



Pressemitteilung

Experten entwerfen Roadmap für sicheren Umgang mit Big Data

- 12-Punkte-Plan soll Unternehmen helfen, verantwortungsvoll, sicher, aber auch innovativ mit Big Data umzugehen
- Pseudo-anonymisiertes Datensammeln und Privatsphäre durch Design können keinen ausreichenden Datenschutz gewährleisten
- Technologische Anwendungen müssen ins Zentrum der Debatte; Sicherheit, Transparenz und Datenschutz haben höchste Priorität
- Kooperation von Data-Pop Alliance, MIT Media Lab und Vodafone Institut

New York/Berlin, 29.11.2017 – In einem Positionspapier haben führende Daten-Experten einen 12-Punkte-Plan für einen sicheren Umgang mit Big Data für Unternehmen entworfen. Die Autoren **Emmanuel Letouzé** (Direktor, Data-Pop Alliance) und **David Sangokoya** (Wissensführer Gesellschaft und Innovation, World Economic Forum) plädieren in „How to use Big Data?“ zudem dafür, den Fokus weg von einer Regulierung des Datensammelns zu einer Debatte über technische Anwendungen zu verlegen. Nur so können Innovation und Privatheit sichergestellt werden.

Lösungsansätze wie pseudo-anonymisiertes Datensammeln oder vom Nutzer vorzunehmenden Privatheits-Einstellungen (Privacy by Design) könnten weder Datenschutz, Sicherheit und Transparenz garantieren noch würden diese den Anforderungen an eine innovative Wirtschaftlichkeit gerecht werden. In diesem Zusammenhang greife auch die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) in ihrer jetzigen Form zu kurz.

Ausgehend davon entwickelten Letouzé und Sangokoya einen 12-Punkte-Plan, der Unternehmen helfen soll, einen gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgang mit Big Data zu gewährleisten und dennoch innovativ zu bleiben. Dieser empfiehlt unter anderem das Fokussieren auf öffentliche, gesellschaftlich-relevante Herausforderungen, die tiefe Analyse bestehender Risiken und das Visualisieren der Ergebnisse.

Im Vorwort zu „How to use Big Data?“ schreibt Daten-Experte **Alex Pentland** (Professor am Massachusetts Institute of Technology): „Wir bewegen uns in eine

Pressekontakt
Friedrich Pohl
Leiter Kommunikation

Mobile: +49 172 71 55 900
friedrich.pohl@vodafone.com

Vodafone Institut für Gesellschaft und
Kommunikation GmbH
Büro Berlin
Behrenstraße 18
10117 Berlin

www.vodafone-institut.de

Social Media:
facebook.com/VodafoneInstitute
twitter.com/vf_institute
youtube.com/VodafoneInstitute



Richtung, wo menschliche Zusammenarbeit weniger konfrontativ, dafür aber mehr rational verlaufen wird.“

Das Papier entstand in Kooperation mit dem Vodafone Institut als Ergebnis mehrerer hochkarätig besetzter Debatten in Berlin, Brüssel, Madrid und Dublin mit Experten wie **Giovanni Buttarelli** (EU-Datenschutzbeauftragter), **Kenneth Cuckier** („The Economist“, Bestseller-Autor „Big Data“) und **Andrew Keen** („Warum das Internet gescheitert ist“).

Data-Pop Alliance

Die Data-Pop Alliance ist ein globaler Zusammenschluss von Wissenschaftlern, Aktivisten und Anwendern, dessen Schwerpunkt auf der verantwortungsvollen Nutzung von Big Data liegt. Gegründet wurde der Think-Tank von der Harvard Humanitarian Initiative, dem MIT Media Lab und dem Overseas Development Institute. Die Data-Pop Alliance ist Partner der Global Partnership for Sustainable Development Data der Vereinten Nationen.

Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation

Das Vodafone Institut ist Vodafones europäischer Think-Tank. Wir analysieren die Potentiale digitaler Technologien und deren verantwortungsvolle Nutzung für Innovation, Wachstum und nachhaltige gesellschaftliche Wirkung. Mit Hilfe von Studien und Veranstaltungen bieten wir eine Plattform für den Dialog von Vordenkern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Es ist unser Anliegen, einen besseren Zugang zu Technologie für alle Teile der Gesellschaft zu ermöglichen. Deshalb entwickeln und unterstützen wir Projekte zur Stärkung von Frauen im Bereich Digitalwirtschaft. Das Vodafone Institut versteht sich als interdisziplinäre Plattform und profitiert dabei von der Expertise seines internationalen Beirats.

Pressekontakt
Friedrich Pohl
Leiter Kommunikation

Mobile: +49 172 71 55 900
friedrich.pohl@vodafone.com

**Vodafone Institut für Gesellschaft und
Kommunikation GmbH**
Büro Berlin
Behrenstraße 18
10117 Berlin

www.vodafone-institut.de

Social Media:
facebook.com/VodafoneInstitute
twitter.com/vf_institute
youtube.com/VodafoneInstitute